

NIEDERSCHRIFT

Nr. 05/2023

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 23. Mai 2023
im Bürgersaal in Bleibach, Bahnhofstr.1

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Rötzer

2. Gemeinderäte
Christine Kaltenbach, Nicole Rieser, Barbara Schuler, Clemens Elsner, Reinhard Hamann, Jan Hug, Beate Roser, Maria Wernet, Stefan Weis, Annette Linder, Jochen Bockstahler, Hansjörg Weis, Robert Stiefvater

Beamte, Angestellte, usw. Jörg Barth, Anna Welle, Niklas Wiese, Wencke Heß
Anna Welle als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
 2. Bekanntgaben
 3. Jahresabschluss der Elztal und Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH
Vorlage: 2023/092
 4. Jahresabschluss der Elztal Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
Vorlage: 2023/093
 5. Wahl des Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung
Vorlage: 2023/093
 6. Änderung/Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung – Einführung weiterer
Gebührentatbestände
Vorlage: 2023/084
 7. Neubau Mensa Grundschule Zweitälerland / Vergabe der Rohbauarbeiten
Vorlage: 2023/096
 8. Vergabe der Vermögensbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz
Vorlage: 2023/095
 9. Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Gutach im Breisgau
Vorlage: 2023/088
 10. Anfragen aus dem Gemeinderat
-

Bürgermeister Rötzer eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

Keine.

2. Bekanntgaben

Herr Rötzer gibt bekannt, dass die Deutsche Glasfaser den Ausbau gestoppt hätte. Graue Flecken würden also derzeit nicht ausgebaut. Das durchgeführte Markterkundungsverfahren hätte die Gemeinde ca. 11.000 € gekostet, im Oktober letzten Jahres wäre dann der plötzliche Förderstopp eingetreten. Nun gäbe es ein neues Förderprogramm. Hierfür müsste allerdings ein erneutes Markterkundungsverfahren durchgeführt werden. Im Oktober 2023 könnte man dann auf Grundlage der neuen Erkenntnisse den neuen Förderantrag stellen. Der Anwalt der Gemeinde sei der Meinung, dass es nicht viele Kommunen schaffen würden, innerhalb der kurzen Zeit den Förderantrag zu stellen. Je weniger Kommunen eine Förderung beantragen, desto mehr Gelder könnte die Gemeinde erhalten. Herr Rötzer erklärt, dass der geplante Verband zum Breitbandausbau im Elztal derzeit von der Kommunalaufsicht noch nicht genehmigt würde.

Frau Schuler fragt, ob die Daten vom bereits durchgeführten Markterkundungsverfahren wiederverwendet werden könnten.

Herr Rötzer antwortet, dass man wahrscheinlich ein ganz neues Verfahren durchführen müsste.

Herr Rötzer sagt, dass der Vorarbeiter und Straßenmeister des Bauhofs der Meinung sei, dass die Landstraße nicht ausgebessert werden könnte. Das Gras sei dort gemäht worden.

Herr Rötzer gibt bekannt, dass das Schild an der Siensbacherstraße wieder unerlaubt entfernt worden sei. Heute wäre ein Neues montiert worden. Die Polizei sei hier zuständig für die Kontrolle und Einhaltung der Regelung.

Herr S. Weiß fragt nach, ob hier keine andere Lösung hier möglich sei.

Herr Rötzer verneint dies.

Herr Rötzer sagt, dass in Gutach im Feuerwehrgerätehaus Kellerräume seien. Das Sängerstüble werde durch den Chor genutzt, das Floristüble und der Versammlungsraum von verschiedenen Vereinen. Die Gemeinde würde derzeit Ideen sammeln, wie die Räumlichkeiten genutzt werden könnten. Der Zustand der Räumlichkeiten sei gut. Die Garage des DRK Bleibach sei wiederum in keinem guten Zustand. Dort wäre Schimmel an den Wänden und der Boden kaputt. Das Floristüble in Bleibach werde derzeit von der Verwaltung als Besprechungsraum genutzt. Der Kellerraum des DRK in Bleibach sei nicht so sehr von Feuchtigkeit betroffen. Der Wunsch von den Tauziehern und Ringern sei, den Raum als Kraftraum nutzen zu dürfen. Die Narrenzunft Bleibach wolle allerdings auch dort einen Vereinsraum einrichten. Außerdem sollten auch die Narrenzunft Johlia und der Schützenverein in die Nutzung der Räumlichkeiten miteinbezogen werden.

Frau Schuler merkt an, dass die Narrenzunft Bleibach bereits Räume unter der alten Schule zur Verfügung hätte. Das müsste man berücksichtigen.

Herr Rötzer gibt an, dass die Freigabe für das neue Feuerwehrgerätehaus von Waldkirch eingegangen sei. Lediglich ein paar Restarbeiten seien noch zu erledigen. Herr Rötzer erklärt, dass eine detaillierte Kostenübersicht erstellt und präsentiert würde.

Herr Hamann merkt an, dass das Mängelprotokoll auch noch fehlen würde. Dieses sollte vom Bauleiter kontrolliert werden.

Herr Rötzer erklärt, dass die Gemeinde einen Bewilligungsbescheid für die Sanierung der Eulewaldbrücke erhalten hätte. Man könnte nun also fast 60 % der Kosten durch diese Förderungen abdecken.

Herr Rötzer gibt außerdem bekannt, dass sich der Nussbaumverlag gemeldet hätte. Diese würden sich vor allem über den Anzeigenteil im Mitteilungsblatt finanzieren. Aufgrund von Preissteigerungen würde das allerdings nicht mehr ausreichen, um die Kosten zu decken. Der Verlag würde jetzt ca. 10.000 € jährlich von der Gemeinde fordern. Außerdem würde er ein Abosystem vorschlagen. Die Leser*innen müssten dann für das Mitteilungsblatt bezahlen und die Gemeinde müsste jährlich diese 10.000 € bezahlen.

Herr Hamann meint, dass an den Abholstellen im Siegalau und in der Kinderkrippe oft alle Mitteilungsblätter vergriffen seien. Er wolle am Mitteilungsblatt festhalten.

Frau Schuler meint, dass das Mitteilungsblatt wieder besser angenommen würde. Man sollte dies weiterhin an öffentlichen Stellen auslegen.

Herr Rötzer sagt, dass auch im E-Mailverteiler über 300 Personen seien, die regelmäßig das Mitteilungsblatt erhalten würden.

3. Jahresabschluss der Elztal und Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH Vorlage: 2023/092

Frau Kaatz berichtet, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 erstellt wurde. Dieser schließe mit einer Bilanzsumme von 43.758,33 € sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 290,96 € ab.

Im Jahr 2022 gäbe es 377.000 Übernachtungen im gesamten Zweitälerland zu verzeichnen, das sei gegenüber 2019 ein Plus von 2 %. In Gutach i.Br. allerdings seien die Zahlen um 13 % gesunken gegenüber vor Corona. Insgesamt würden 78 % der Touristen aus Deutschland kommen, vor allem aus dem Südwesten. Der Qualitätswanderweg sei als Qualitätsweg bestätigt worden. Das Zweitälerland bemühe sich derzeit um Influencerreisen. Auch in verschiedenen Zeitungen sei das Zweitälerland zu sehen.

Frau Schuler möchte wissen, wo die Schwerpunkte der Entwicklung in Gutach liegen würden. Die Gastronomie sei hier in der Gemeinde weggebrochen. Sie möchte wissen, ob es hierfür eine Konzeption gebe.

Frau Kaatz berichtet, dass die Gutacher Bauwerke mit QR-Codes versehen werden sollten. So könnten Touristen Informationen über diese erhalten.

Frau Linder möchte wissen, wie vereinzelt Campingstellplätze gefördert werden sollten.

Frau Kaatz erklärt, dass alternative Übernachtungsgruppen dadurch angesprochen würden. Das Landratsamt Emmendingen sei bei der Genehmigung solcher Stellplätze allerdings eher restriktiv.

Der Gemeinderat stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig zu.

4. Jahresabschluss der Elztal Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
Vorlage: 2023/093

Frau Kaatz berichtet, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 erstellt wurde. Die Leistungsverrechnung für 2022 hätte gegenüber dem Planentwurf um 31.000 € reduziert werden können. Der Jahresabschluss schließe mit einer Bilanzsumme in Höhe von 341.713,01 € sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 11.282,97 € ab. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig fest.

5. Wahl des Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung
Vorlage: 2023/093

Frau Kaatz erklärt, dass der Vorsitz sowie der stellvertretende Vorsitz der Gesellschafter der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG turnusgemäß alle zwei Jahre neu zu besetzen sei. In der Gesellschafterversammlung am 12. Januar 2023 sei Oberbürgermeister Roman Götzmann zum Vorsitzenden gewählt worden. Das Ausscheiden von Roman Götzmann aus dem Amt als Oberbürgermeister der Stadt Waldkirch erfordere eine Neubesetzung der Position. Sein Nachfolger verzichte vorerst auf die Übernahme dieses Amtes. Der derzeitige stellvertretende Vorsitzende, Rafael Mathis, werde für den Vorsitz vorgeschlagen. Gemäß rotierender Besetzung soll Roland Tibi zum Stellvertreter bestellt werden. Die Amtszeit ende am 31.12.2024. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

**6. Änderung/Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung – Einführung weiterer
Gebührentatbestände**
Vorlage: 2023/084

Herr Barth erklärt, dass es gemäß einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom Finder/ Verlierer/ Eigentümer zumutbar sei, im Rahmen der Herausgabe eines Fundgegenstandes bis zu einem Wert von 500 € eine Verwaltungsgebühr zwischen 3 € und 15 € zu verlangen. Bisher erhebe die Gemeinde Gutach hierfür keine Gebühr. Der neue Gebührentatbestand habe im Gebührenverzeichnis die Ziff. 16.7 und werde pauschal in Höhe von 5 € erhoben. Außerdem sollten die folgenden Gebühren angehoben werden:

- Ziff. 05.2 Beglaubigungen, Bestätigungen auf 3 € und jedes weitere Exemplar auf 1 €
- Ziff. 08.1 und 08.2 Fotokopien und Ausdrücke A4 auf 1 € / A3 auf 1,50 €
- Ziff. 10.1 Ausstellung von Leichenpässen auf 15 €
- Ziff. 12.02 Einziehung der Fischereiabgabe bei Fischereischeinen auf 12 €
- Ziff. 15 Kirchenaustritte auf 20 €

Herr Barth erklärt, dass die Gebühren an die Gebührensätze der Nachbargemeinden angepasst würden.

Der Gemeinderat stimmt den Anpassungen der Verwaltungsgebührensatzung einstimmig zu.

7. Neubau Mensa Grundschule Zweitälerland / Vergabe der Rohbauarbeiten Vorlage: 2023/096

Herr Rötzer berichtet, dass für den Neubau der Mensa der Grundschule Zweitälerland die Rohbauarbeiten ausgeschrieben worden seien. Dieser TOP sei in der letzten Sitzung abgesetzt worden, nun seien aber entsprechende Gespräche geführt worden. Das Angebot der Firma Karl Burger GmbH aus Waldkirch sei mit einer Brutto Angebotssumme von 259.257,13 € als wirtschaftlichstes Angebot ermittelt worden.

Das Angebot liege insgesamt 50.038,46 € brutto über der Kostenberechnung vom 01.07.2022. Gründe hierfür seien unvorhergesehene Zusatzkosten, Kostensteigerungen bei Materialien und Löhnen. Man habe sich überlegt, wo man eventuell Kosten einsparen könnte. Ansätze seien beispielsweise, lediglich KFW 50 gerecht zu bauen. So könnten Fenster mit schlechterer Qualität eingebaut werden, die günstiger sind. Statt einer abgehängten Decke könnte man eine Gipsdecke mit Löchern einbauen, durch das man 19.000 € einsparen könnte. Der geschliffene E-strich Boden könnte durch Linoleum Belag ersetzt werden, die Einsparung betrage 3.000 €. Man könnte auch grundsätzlich die Fensterflächen reduzieren. Herr Rötzer wolle aber mit den vorhandenen Plänen arbeiten und dort gegebenenfalls Abstriche machen.

Das Angebot umfasse lediglich die den Bau der Mensa betreffende Maßnahmen.

Herr Hamann ist der Meinung, dass die Mensa energetisch so gebaut werden sollte, wie die Schule. Bezüglich der Kosten sollte der Architekt alle Möglichkeit zum Einsparen aufzeigen, dann sollte der Gemeinderat darüber entscheiden.

Herr Stiefvater erklärt, dass man diese Mensa jetzt bauen müsste. Der Startschuss für den Rohbau müsste jetzt gesetzt werden. Die Ideen zum Einsparen von Kosten sollten trotzdem vorgebracht werden.

Frau Roser wünscht sich, dass alle Möglichkeiten geprüft werden.

Frau Linder betont, dass auch der Umbau der Schulküche bedacht wird. Sie möchte wissen, wer für dieses Projekt nun der Ansprechpartner sei.

Herr Rötzer erklärt, dass er der Ansprechpartner hierfür sei.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich für die Annahme des Angebots des wirtschaftlichsten Bieters. Eine Person enthält sich.

8. Vergabe der Vermögensbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz Vorlage: 2023/095

Herr Wiese erklärt, dass im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz alle Vermögensgegenstände der Gemeinde bis zum Stichtag 31.12.20217 bewertet werden müssten. Dies umfasse die Bereiche bewegliches Anlagevermögen, Gebäude, Grund & Boden, Infrastrukturvermögen. Da die Bewertung dieser Bereiche sehr komplex und umfangreich sei, sollte dies an ein externes Büro vergeben werden. Das wirtschaftlichste Angebot sei von der Firma Rödl & Partner GmbH eingegangen. Das Büro verlange für die Bewertung der Bereiche Gebäude, Grund & Boden sowie Infrastrukturvermögen pauschal 28.750,00 €.

Herr Stiefvater begrüßt den Vorschlag. Die Vermögensbewertung müsste von einem Profi gemacht werden.

Frau Schuler hätte sich über den Festpreis gewundert. Dieses Angebot müsste angenommen werden.

Herr Hug findet es sehr gut, dass sie einen Festpreis angeboten haben. Er möchte wissen, in welchem Zeitplan die Bilanz fertig sein sollte.

Herr Wiese meint, dass für die Vermögensbewertung 5- 6 Monate angesetzt seien. Danach müssten die Daten dann noch zusammengeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Vermögensbewertung an den wirtschaftlichsten Bieter.

**9. Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Gutach im Breisgau
Vorlage: 2023/088**

Frau Heß berichtet, dass der Zuwendungsbescheid vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz bezüglich der Energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung eingegangen sei. Für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 könne das Projekt mit einer nicht rückzahlbaren Zuwendung von 30 % umgesetzt werden.

Nach Ausschreibung der Arbeiten sei der wirtschaftlichste Bieter die Netze BW GmbH aus Rheinhausen mit einem Brutto-Angebotspreis von 145.245,63 €.

Herr Hamann ist der Meinung, dass der Gemeinderat diese Arbeiten schonmal freigegeben hätte und seitdem auf die Umsetzung warte.

Frau Heß erklärt, dass es ihres Wissens noch keine Ausschreibung für die Leuchten gegeben hätte. Diese sei eben jetzt durchgeführt worden. Das Material sei vollständig lieferbar, es werde aber trotzdem eine Fristverlängerung der Förderung beantragt.

Frau Linder erklärt, dass im September 2021 lediglich beschlossen wurde, dass Fördergelder hierfür beantragt werden sollen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter.

10. Anfragen aus dem Gemeinderat

Herr Hamann möchte wissen, ab wann die Räumlichkeiten der Feuerwehr in Bleibach und Gutach leer sein müssen.

Herr Rötzer antwortet, dass er sich darum kümmere.

BM Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Vorsitzender, Datum:

.....

Rötzer, Bürgermeister

Protokollführerin, Datum:

.....

Anna Welle

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler